

Liebe Erlenbacherinnen, liebe Erlenbacher,



Helga Raab-Wasse
SPD-Ortsvorsitzende



Benjamin Bohlender
SPD-Fraktionsvorsitzender

seit März ist bei uns vieles anders. Unser Leben wird – für uns alle bislang unvorstellbar – von einem Virus bestimmt. Wochenlang waren viele Geschäfte und Gaststätten geschlossen, bis heute arbeiten noch viele von Zuhause aus. Familie, Job, Vereinsleben, Schule: Jung und Alt müssen unter ungekannten Einschränkungen ihren Alltag meistern.

Corona hat uns – unter anderem – auch die Defizite der Digitalisierung deutlich gemacht. Mit dem kürzlich beschlossenen Glasfaseranschluss für die Dr.-Vits-Grundschule sorgen wir für schnelles Internet, das heute essentiell ist. Bildung darf aber nicht von den Verhältnissen im Elternhaus abhängig sein: Schon ein geeignetes Tablet oder ein ruhiger Platz zum Lernen ist nicht für alle Kinder selbstverständlich. Als Sozialdemokraten setzen

wir uns dafür ein, dass alle Kinder die gleichen Bildungschancen haben. Und der SPD war es auch schon lange vor der Pandemie immer ein Anliegen, dass das „systemrelevante“ Personal etwa im Gesundheitsbereich oder in der Pflege eine bessere Bezahlung verdient hat. Es reicht eben nicht aus, jetzt nur Beifall zu klatschen.

Kurz bevor der „Lockdown“ sein volles Ausmaß erreicht hat, gab es in Bayern Kommunalwahlen. Für die Erlenbacher SPD war das Wahlergebnis durchaus erfreulich: Die SPD wurde als klar zweitstärkste Fraktion im Stadtrat bestätigt und konnte einen Sitz hinzugewinnen. Herzlichen Dank für den Rückenwind und das große Vertrauen!

Von Ihnen, den Wählerinnen und Wählern, gestärkt, geht die SPD im Stadtrat mit Benjamin Bohlender als neuem Fraktionssprecher selbstbewusst die Aufgaben der kommenden Jahre an. Es gilt, trotz der nicht erst seit Corona angespannten finanziellen Lage die richtigen Impulse zu setzen, damit sich unsere Heimatstadt in eine gute Richtung weiterentwickelt. Wir versprechen Ihnen, uns weiterhin mit ganzer Kraft dafür einzusetzen.

Passen Sie bitte auf sich und andere auf – bleiben Sie gesund!



Neuer Gymnastikraum mit riesiger Spiegelwand

Der Abschied von der alten TV-Halle im Seeweg fiel schwer. Die vielen Erinnerungen an vergangene Sportveranstaltungen, an Zeiten als Kind etwa im Mutter-Kind-Turnen oder in der Leichtathletikabteilung, an Musik- und Faschingsveranstaltungen, an Familienfeiern oder an die Jahre der eigenen Kinder bei diversen Sportarten werden vielen Erlenbachern dauerhaft im Gedächtnis bleiben. Entsprechend wurde

die alte Halle dann im September 2018 mit einer standesgemäßen „Abrissparty“ verabschiedet.

Nach zwei Jahren ohne eigene Heimstätte konnte nun – Corona-bedingt leider nur im kleineren Kreis – die Einweihung der neuen „Alles klar! Arena“ gefeiert werden. Das Warten hat sich gelohnt! Eine tolle Hallenausstattung, ein ausgeklügeltes Zugangskonzept, ein spezieller Gymnastikraum, ein Beach-Volleyballfeld und etliche weitere Highlights stehen nun dem TV Erlenbach, aber auch Schulen und der VHS zur Verfügung.

Aus politischer Sicht sorgte vor allem die Entscheidung über die Nutzung des alten TV-Geländes für ausschweifende Diskussionen und verhärtete Fronten. Trotzdem konnte letztendlich das Gelände zur Verfügung gestellt werden und Fördermittel, die in ihrer Höhe in Erlenbach bislang einmalig sind, wurden ebenfalls bewilligt.

Nun ist es vollbracht: Die Halle steht – los geht's! Jetzt gilt es nach vorne zu schauen und die „Alles klar! Arena“ mit so viel Leben zu füllen, wie man es vom TV Erlenbach seit Jahrzehnten, ja sogar schon seit über einem Jahrhundert gar nicht anders kennt!

Michael Mück
Stadtrat



Nach vielen Anfragen aus der Bevölkerung hat die SPD im August letzten Jahres die Aufstellung weiterer Hundetoiletten im Stadtgebiet beantragt. Dem wurde im November mehrheitlich zugestimmt. 10 Monate später werden jetzt endlich 11 neue Hundetoiletten im ganzen Stadtgebiet aufgestellt: 2 in Mechenhard, 2 in Streit und 7 im Ortsgebiet von Erlenbach. Ein Fortschritt – die Eigenverantwortung der Hundehalter natürlich vorausgesetzt.

Erlenbach soll eine saubere „Wohlfühlstadt“, keine „Vollmüllstadt“ sein!

Wie es aussieht, wenn wegen fehlender Abfalleimer der Müll einfach liegenbleibt, zeigt unser Bild von



den Bänken am Main. Wie hier an einer der „Visitenkarten“ Erlenbachs, gibt es an vielen anderen Stellen dringend Handlungsbedarf, die Müllverschmutzung aktiv zu bekämpfen.

Werner Hillerich
Stadtrat



Eine weitere Verbesserung der Betreuungssituation ergibt sich durch den Neubau einer Kindertagesstätte mit zwei Kindergarten- und einer Krippengruppe in der Friedenstraße neben der evangelischen Kirche.

Voraussichtlich ab September 2021 können dort Kinder betreut werden. Damit verbessern wir die Rahmenbedingungen für Kinder und Eltern in Erlenbach, sind wir doch eine Familienstadt.

Der Neubau erfolgte insbesondere auch aufgrund ständigen Drängens und entsprechenden Anträgen der SPD-Fraktion. Letztendlich konnte dann doch noch eine Mehrheit im Stadtrat für unser Anliegen gewonnen werden.

Wir hätten gerne noch Räume für eine zusätzliche Krippengruppe gebaut, dafür fand sich jedoch leider keine Mehrheit. Aber wir werden uns im Stadtrat auch weiterhin für

eine nachfragegerechte Kinderbetreuung in Erlenbach einsetzen und sind für Ihre Anregungen jederzeit offen.

Anne Ehrentraut
Stadträtin



Was genau tun wir vor Ort gegen die Auswirkungen des Klimawandels? Welche Maßnahmen treffen wir, um die CO₂-Emissionen zu verringern und so unseren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten? Was tun wir, wenn wir längere Hitzeperioden haben? Wie kümmern wir uns um unsere älteren oder kranken Mitbürger? Haben wir einen Hitzeschutzplan? Was passiert mit unserem Wald, wie geht es weiter mit dem Weinbau?

Diese Fragen müssen dringend diskutiert und Maßnahmen eingeleitet werden. Der Prozess muss von der Stadt aktiv geführt werden, in Zusammenarbeit mit den Bürgern. Hierzu sollten die vorhandenen Unterstützungsangebote vom Land und Bund genutzt werden. Und viele Maßnahmen zur Klimaanpassung

brauchen Zeit zur Umsetzung und Wirkung, z.B. Bäume pflanzen, Verschattung von Plätzen und Wegen oder Bebauungspläne überarbeiten.

Im Rahmen des Projekts „Partei ergreifen“ beschäftigt sich der SPD-Ortsverein in diesem Jahr schwerpunktmäßig mit dem Thema „Nachhaltigkeit in Erlenbach“. Dazu zählte auch unsere gelungene Veranstaltung in der Kino Passage mit Publikumsgespräch zum Al-Gore-Film „Immer noch eine unbequeme Wahrheit“, bei der wir mit den Landtagsabgeordneten Florian von Brunn und Martina Fehlner über die Handlungsmöglichkeiten der Kommunen diskutierten.

Die SPD möchte im gesamten Stadtgebiet die Straßenbeleuchtung auf stromsparendes LED umstellen und hat jüngst im Stadtrat zusammen mit den Grünen



beantragt, im Rahmen der neuen Forsteinrichtung einen gewissen Anteil des Waldes als „Naturwald“ stillzulegen. Denn wir müssen konkret handeln und dürfen nicht nur reden.

Hans-Georg Connor
Mitglied SPD-Ortsvorstand



Unsere sieben Stadträtinnen und Stadträte (von links): Helga Raab-Wasse, Gerhard Bader, Marina Oliveira Zbinden, Fraktionsvorsitzender Benjamin Bohlender, Werner Hillerich, Anne Ehrentraut und Michael Mück.

Kleine Wahlnachlese: Die SPD stellt mit Helga Raab-Wasse, auch als Kreisrätin, die Erlenbacher „Stimmenkönigin“ – von allen Stadträten hat sie die meisten Stimmen erzielt. Alle amtierenden SPD-Stadträte, die wieder angetreten sind, wurden wiedergewählt. Und Benjamin Bohlender und Marina Oliveira Zbinden zogen aus dem Stand heraus mit fulminanten Wahlergebnissen neu in den Stadtrat ein.

Das falsche Zeichen...

In den letzten Wahlperioden hat in Erlenbach immer die zweit- und drittgrößte Stadtratsfraktion den 2. und 3. Bürgermeister gestellt, um den demokratischen Wählerwillen gerecht abzubilden. Entgegen der bewährten Praxis haben zu Beginn dieser Wahlperiode die CSU und die kleinste Zwei-Mann-Fraktion der Freien Wähler/FDP die Stellvertreterposten unter sich aufgeteilt. SPD und Grüne, die genau die Hälfte des Gremiums stellen und bei der Kommunalwahl die Wahlgewinner waren, wurden nicht berücksichtigt.

Das zeigt leider, dass der eigene parteipolitische Vorteil für manche wichtiger ist als der Wille zu einer guten parteiübergreifenden Zusammenarbeit. Dies ist – gerade in Zeiten der Krise – nicht das richtige Signal! Viele Rückmeldungen aus der Bürgerschaft zeigen uns, dass sehr große Teile der Bevölkerung diesen schlechten Stil ganz und gar nicht gutheißen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unseren bisherigen 2. Bürgermeister Werner Hillerich, der das Amt in der Vergangenheit hervorragend ausgeführt hat und immer ein guter Repräsentant für unser Erlenbach war!

Mit  für Erlenbach, Mechenhard und Streit!